

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil. u. Konz. (Gruben u. Hütten) 5 680 000, Eisenbahnen 240 000, feste Masch. u. Apparate 3 100 000, Utensil. u. Gerätschaften 100 000, Material. 547 795, Erze 1 496 205, Metalle 591 481, Zwischenprodukte 460 080, Bankguth. 763 380, Käufer 1 471 378, Debit. 334 324, Kassa 29 528, Wechsel 1047, Wertp. u. Beteilig. 432 701. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Bankguth. 2518, Kredit. 1 531 330, R.-F. 1 778 716, Delkr.-Kto 313 117, Gruben-Ern.-F. 117 115, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 383 955, Div.-Bogensteuer-R.-F. 10 000, Div. 750 000, do. alte 3110, Tant. an A.-R. 58 603, do. an Beamte 48 878, Grat. 25 000, Vortrag 225 578. Sa. M. 15 247 924.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 564 530, Kursverlust 3403, Zs. 8961, Gewinn 1 108 061. — Kredit: 222 027, Betriebsgewinn 1 451 979, Miete etc. 10 949. Sa. M. 1 684 956.

Kurs Ende 1886—1913: 74.10, 96.90, 135.90, 127.10, 113, 93, 80.10, 59.25, 71.25, 77, 117, 132.80, 194, 225.10, 137.10, 124.50, 141.75, 260.25, 322, 340, 334, 174, 227.50, 302, 324, 340, 307.50, 213⁰/₀. Notiert in Berlin, Köln.

Dividenden 1886—1913: 3¹/₃, 5¹/₂, 7, 5¹/₂, 7¹/₂, 6¹/₂, 0, 0, 0, 1, 5, 7¹/₂, 12¹/₂, 15, 10, 3, 5, 18, 22, 24, 26, 8, 8, 15, 21, 24, 24, 10⁰/₀. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. Wilh. Hocks. **Prokuristen:** Jac. Sauer, W. Koerfer, H. Reitler, Ph. Peters, Dr. H. Krell.

Aufsichtsrat: (Mind. 6) Vors. Geh. Justizrat Opfergelt, Cöln; Stellv. Berg-Ass. a. D. C. Hupertz, Aachen; Geh. Justizrat Rob. Esser, Cöln; Hauptm. H. von Luttitz, Bergassessor a. D. Dr. Ing. Stanisl. Klemme, Aachen; Bank-Dir. O. Schlitter, Berlin; Geh. Reg.-Rat Ludw. Sasse, Coblenz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder, Deutsche Bank; Cöln u. Berlin: A. Schaaffh. Bankverein; Aachen: Rhein.-Westf. Disconto-Ges., Deutsche Bank; Bochum: Märk. Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, sowie bei den übrigen Niederlass. dieser Banken; Lüttich: Nagelmackers Fils & Co.

Eisenwerk Kraft in Stolzenhagen-Kratzvieck.

weigniederlassung in Duisburg-Hochfeld unter der Firma Eisenwerk Kraft, Abteil. Niederrhein. Hütte.

Gegründet: 25./6. 1898; eingetr. 28./7. 1898. Die Ges. übernahm von dem Grafen Guido Henckel Donnersmarck das demselben gehörige Eisenwerk Kraft nebst allem Zubehör zum Gesamtwerte von M. 6 478 717.

Zweck: Erwerbung, Errichtung u. Betrieb von Berg- u. Hüttenwerken u. dazu gehörigen Fabriken jeder Art, sowie Beteilig. an solchen, ferner Betrieb aller damit zusammenhängenden Handelsgeschäfte, als auch Beteilig. bei anderen Ges. u. Unternehmungen.

Das Kraftwerk, in Stolzenhagen-Kratzvieck bei Stettin auf eigenem Grundbesitz in Grösse von 68 ha 58 ar errichtet, umfasst folgende Anlagen: Eine Hochofenanlage, bestehend aus 3 Hochofen mit Produktionsfähigkeit für insgesamt wenigstens 175 000 t Giesserei-Roh-eisen pro Jahr, 2 Dampfkesselhäusern, Gebläse-Masch.-Haus, Dampfmasch.-Haus, Pumpenhaus u. zugehörigen sonst. Anlagen u. Baulichkeiten sowie einer 500 m langen festen Kai-anlage an der Oder mit 6 Elevatoren u. 5 Dampfkranen zur Entladung der Dampfer (Leistungsfähigkeit 6000 t täglich) u. drei Kanälen von ca. 400 m Länge für die Be- u. Entladung von Kähnen. Bebaute Fläche insgesamt 8800 qm. Eine Koksofenanlage aus zwei Koksofen-Batterien mit je 45 u. einer mit 40 Kammern. Separationsgebäude, Teerkondensation mit Masch.-Haus, Ammoniakfabrik, Benzolfabrik u. verschiedenen kleineren Nebengebäuden. Bebaute Fläche insgesamt 3800 qm. Eine Zementfabrik u. eine Schlackensteinfabrik, bestehend aus mehreren Gebäuden mit zus. ca. 7000 qm bebauter Grundfläche.

Die Wohn- u. Geschäftshäuser des Kraftwerks: Verwaltungsgebäude, Laboratorium, Beamten- u. Meisterwohnhäuser, Schlafhaus, Schlafsaal-Gebäude, Arb.-Wohnhäuser etc. bedecken 4830 qm bebaute Fläche. Die Dampfmasch. liefern 4626 effektive Pferdestärken. An Gleisanlagen (Bahnanschluss) sind vorhanden ca. 4240 lfd. Meter normalspurig u. 2000 lfd. Meter schmalspurig. Im J. 1913 beschäftigte das Kraftwerk durchschnittlich 1133 Arb. u. 55 Beamte.

Das Eisenwerk Kraft produzierte:

	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Roheisen t	166 659	162 615	166 157	161 717	161 748	164 297
Koks „	142 411	144 764	146 823	134 786	158 362	178 512
Teer „	5 994	6 216	5 884	5 752	7 348	9 016
Ammoniak „	1 864	1 805	1 611	1 571	2 062	2 230
Benzol „	—	42	673	749	966	928
Zement „	53 557	58 406	58 255	75 208	78 316	76 810
Schlackensteine . Stück	2 462 000	2 832 000	2 945 000	2 308 000	2 179 000	2 707 200

An Rohmaterialien (Erze, Kohle u. Kalkstein) bezog das Kraftwerk für seinen Betrieb seewärts: 1907—1913: 470 463, 484 919, 494 031, 515 917, 517 693, 545 597, 613 238 t.

Die Abteilung Niederrheinische Hütte in Duisburg umfasst folgende Werk-Anlagen der früheren im J. 1911 übernommenen Rheinischen Bergbau- u. Hüttenwesen-Akt.-Ges. auf einem 45¹/₂ ha grossen in Duisburg-Hochfeld unmittelbar am Rhein belegenen eigenen Grundbesitz, von dem insgesamt 6,1 ha bebaut sind. I. Eine Hochofenanlage bestehend aus vier Hochofen mit Produktionsfähigkeit für mind. 350 000 t Qualitäts-, Giesserei- u. Stahl-Roh-